



JAHRESABSCHLUSS

zur Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Stiftung
für Berufsbildung für das Haushaltsjahr 2008

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist eine Einrichtung der Europäischen Union, die Übergangs- und Entwicklungsländer durch die Reform der Berufsbildungssysteme und der Arbeitsmarktsysteme im Rahmen der EU-Außenpolitik dabei unterstützt, das Potenzial ihres Humankapitals zu nutzen.

Villa Gualino
Viale Settimio Severo 65
I-10133 Turin - Italien

E-Mail: info@etf.europa.eu
Website: www.etf.europa.eu
Telefon: +39 011 630 22 22
Fax: +39 011 630 22 00

INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	4
I. Einleitung	5
II. Vorstand und Managementteam	6
III. Jahresabschluss 2008	9
1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis	9
2. Veränderung des Eigenkapitalbestands	10
3. Vermögensübersicht	11
4. Kapitalflussrechnung	12
5. Haushaltsergebnisrechnung	13
6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis	14
7. Bankguthaben	15
8. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten	16
IV. Anhang zum Jahresabschluss	17
1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis	17
2. Veränderung des Eigenkapitalbestands	18
3. Vermögensübersicht	18
4. Kapitalflussrechnung	21
5. Haushaltsergebnisrechnung	21
6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis	21
7. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten	21
V. Hinweise zur Ausführung des Haushaltsplans und zur Haushaltsführung	23
1. Einleitung	23
2. Mittelverwendung	24
i. Mittel des laufenden Haushaltsjahres – ETF-Zuschuss	25
ii. Aus 2007 auf 2008 übertragene Mittel – ETF-Zuschuss	30
iii. Mittel für zweckgebundene Ausgaben	32
VI. Stellenplan der ETF	33
Anhang I: Verzeichnis der Mitglieder des Vorstands	34

GLOSSAR

Verbindlichkeiten	Die kurzfristigen Verbindlichkeiten einer Organisation, die innerhalb eines (1) Jahres fällig sind. Diese Verbindlichkeiten gehören zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten.
Periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung	Rechnungslegungsverfahren, bei dem Transaktionen und andere Vorfälle zu dem Zeitpunkt verbucht werden, zu dem sie erfolgen, und nicht erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung oder des Eingangs von Kassenmitteln oder Kassenmitteläquivalenten (tritt mit der Annahme der neuen Finanzregelung in Kraft).
Aktiva	Aktiva befinden sich im Besitz einer Einzelperson oder einer Organisation und sind von wirtschaftlichem Wert oder Tauschwert. Sie können bestimmte Sachanlagen oder Ansprüche gegenüber Dritten beinhalten.
C1/Für das aktuelle Jahr veranschlagte Mittel	Für das aktuelle Jahr genehmigte Mittel, die für die Operationen und Aktivitäten im aktuellen Jahr vorgesehen sind.
C4/Für das aktuelle Jahr zugewiesene Mittel	Für das aktuelle Jahr genehmigte Mittel, die für besondere Operationen und Aktivitäten im aktuellen Jahr vorgesehen sind.
C8/Übertragungen	Nicht genehmigungspflichtige Übertragungen. Gebundene, jedoch im vorangegangenen Haushaltsjahr nicht ausgezahlte Übertragungen, auch als „Reste à liquider“ (RAL, noch abzuwickelnde Mittelbindungen) bezeichnet.
R0/Zweckgebundene Mittel	Mittel für bestimmte Zwecke, die nicht von der Europäischen Kommission stammen.
Verbuchung zum Zahlungszeitpunkt	Rechnungslegungsverfahren, das Mittelflüsse zugrunde legt, d. h., die Geschäftsvorgänge werden erfasst, wenn Kassenmittel eingehen oder abgeführt werden.
Vereinbarung	Unter Vereinbarungen sind finanzielle Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der ETF für besondere von der ETF durchzuführende Aufgaben zu verstehen.
Kurzfristige Forderungen	Das als liquide geltende Umlaufvermögen, da es innerhalb eines (1) Jahres in Kassenmittel umgewandelt werden kann. Zu den Rubriken in der Vermögensübersicht gehören: Kassenmittel, Forderungen und Bestände.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab dem Rechnungsabschluss zu zahlen sind.
Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss ist ein schriftlicher Bericht, der die finanzielle Lage einer Organisation quantitativ beschreibt. Dieser Bericht umfasst eine Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung), eine Vermögensübersicht, eine Kapitalflussrechnung sowie erläuternde Anhangangaben.
Zahlstelle	Bankkonten und/oder Kassenmittel, die zur Zahlung von Kleinbeträgen verwendet werden.
Passiva	Dazu zählen finanzielle Verpflichtungen, Schulden, Ansprüche oder mögliche Verluste.
RAL	„Reste à liquider“ = noch abzuwickelnde Mittelbindungen

I. EINLEITUNG

Grundlagen des Jahresabschlusses

Ziel des Jahresabschlusses ist es, Informationen über Finanzlage, Leistungsfähigkeit und Mittelflüsse der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (nachfolgend ETF) zur Verfügung zu stellen, die für einen breiten Leserkreis von Nutzen sind.

Die ETF hat mit Beginn des Haushaltsjahres 2005 von einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung auf eine periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung umgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wird seit 2005 nach den Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, die vom Rechnungsführer der Europäischen Kommission gemäß den Grundsätzen der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung für das wirtschaftliche Ergebnis, die Vermögensübersicht und die Kapitalflussrechnung angenommen wurden. Weitere Informationen über Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze enthält Kapitel IV, Anhang zum Jahresabschluss. Für die Ausführung des Haushaltsplans wurde eine geänderte Verbuchung zum Zahlungszeitpunkt zugrunde gelegt. Weitere auf den Haushaltsdaten basierende Informationen werden in Kapitel V, Hinweise zur Ausführung des Haushaltsplans und zur Haushaltsführung, aufgeführt.

Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden während des gesamten Zeitraums durchgängig angewandt.

Gegenstand des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde für die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) erstellt. Die ETF ist eine öffentliche Einrichtung, die durch die Verordnung (EWG) Nr. 1360/90 des Rates vom 7. Mai 1990 errichtet wurde.

Die Neufassung der Finanzregelung der ETF wurde dem Vorstand im Jahr 2008 zur Annahme vorgelegt (Nr. 1339/2008) und trat am 10. Januar 2009 in Kraft.

Die ETF unterstützt in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission (nachstehend Kommission) die Partnerländer der Europäischen Union (nachstehend EU) bei der Reformierung und Modernisierung ihrer Berufsbildungs- und Beschäftigungssysteme, indem sie die Beteiligten schult und sie so mit den Kenntnissen, Fähigkeiten und den breiteren Kompetenzen ausstattet, die sie benötigen, um in dynamischen und sich wandelnden Volkswirtschaften und Gesellschaften bestehen zu können.

Die ETF erhält einen jährlichen Zuschuss (Subvention) aus dem Gesamthaushaltsplan der Europäischen Kommission und kann darüber hinaus auch Beiträge von anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie von den Regierungen der Mitgliedstaaten erhalten. Die ETF ist von der Europäischen Kommission mit der Verwaltung weiterer Mittel für die Durchführung von Berufsbildungsprojekten im Rahmen der Programme CARDS (westliche Balkanländer), TACIS (Osteuropa und Zentralasien) und MEDA (Mittelmeerregion) betraut. Bis zum Juli 2008 oblag ihr außerdem die Verwaltung von Mitteln für die Durchführung des Tempus-Programms.

II. VORSTAND UND MANAGEMENTTEAM

Der Vorstand

Die Leitung der ETF obliegt dem Vorstand, der sich aus einem Vertreter je EU-Mitgliedstaat sowie Beobachtern aus den Kandidatenländern und Vertretern der Europäischen Kommission zusammensetzt. Den Vorsitz in den Sitzungen führt ein Vertreter der GD Bildung und Kultur.

Der Vorstand trat im Jahr 2008 zweimal in Turin zusammen. Der Vorstand verabschiedet jedes Jahr den Entwurf des Jahresarbeitsprogramms der ETF sowie ihren Haushaltsplan. Das Europäische Parlament muss der Verabschiedung im Rahmen des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union zustimmen.

▪ **Sitzung vom 10. Juni 2008 (Turin)**

In Bezug auf den ETF-Haushalt für das Jahr 2009 wird im Haushaltsentwurf der Kommission vorgeschlagen, den ETF-Haushalt wieder auf den Stand von 2007 zu bringen, d. h. auf eine Höhe von 19,872 Millionen EUR. Dieser Betrag war jedoch wegen der noch ausstehenden Billigung der Neufassung der Gründungsverordnung mit einer gewissen Unsicherheit behaftet (die durch die Verabschiedung der Neufassung der Verordnung im Dezember 2008 beseitigt wurde).

Seit dem 1. Juli 2008 wird das Tempus-Programm entsprechend der allgemeinen EU-Politik für die Durchführung von Programmen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung von der GD Bildung und Kultur verwaltet. Die Tatsache, dass die ETF für das Programm nun keine technische Hilfe mehr zu leisten braucht, gibt der ETF die Möglichkeit, sich auf ihre Hauptaufgabe zu konzentrieren, nämlich der Kommission und den Partnerländern Fachwissen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung bereitzustellen, und diese verstärkt zu fördern.

Auf der Sitzung wurde ferner der Entwurf des jährlichen Tätigkeitsberichts für das Jahr 2007 vorgestellt, der einen Überblick über die Fortschritte bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms und der Ausführung des diesbezüglichen Haushaltsplans gibt. Der Bericht ist ähnlich strukturiert wie das Arbeitsprogramm. Gemäß Artikel 5 Absatz 9 der Verordnung des Rates muss der Vorstand den jährlichen Tätigkeitsbericht bis zum 15. Juni annehmen.

Der Bericht liefert Informationen über die Anzahl der Anfragen seitens der Kommission (115 im Jahr 2007), über den Erfolg von Interventionsstrategien der Länder, die sich in Richtung eines Sektoransatzes bewegen, sowie über regionale Tätigkeiten. Ebenso wird darin auf die Innovations- und Lernprojekte der ETF verwiesen, bei denen es sich um Projekte handelt, die sich mit internationalen Ansätzen in Bereichen wie Übergängen, Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Migration befassen. Außerdem führt der Bericht die Feststellungen der Direktorin auf.

Der Vorstand bat darum, dass der Aufschlüsselung nach Ländern eine finanzielle Aufschlüsselung in absoluten Zahlen beigelegt wird.

Der Jahresabschluss der ETF wird gemäß Titel 7 der Finanzregelung erstellt. Der dem Vorstand vorgelegte Jahresabschluss 2007 wurde dem Rechnungshof zur förmlichen Stellungnahme unterbreitet; diese bildet eines der grundlegenden Elemente für die Erteilung der Haushaltsentlastung durch das Europäische Parlament.

Erörtert wurden des Weiteren die Fortschritte bei den Politiken und Programmen der Kommission, die Auswirkungen auf die ETF haben, Trends und Entwicklungen bei der ETF, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und institutionellen Partnern, interne Prüfungen sowie Personalfragen.

▪ **Sitzung vom 27. November 2008 (Turin)**

Es wurde ein Überblick über die Haushaltsplanung für das Jahr 2010 gegeben, die mit der Planung für das Jahr 2009 in Einklang steht und lediglich eine Steigerung in Höhe der

Inflation aufweist. Auch die Personalausstattung wird voraussichtlich gegenüber 2009 unverändert bleiben. Eine wichtige Änderung bildet jedoch die neue Finanzregelung, die dem Vorstand 2009 zur Genehmigung vorgelegt wird, was Auswirkungen auf die Verwaltung des Haushaltsplans 2010 haben wird.

Der Vorstand genehmigte den Entwurf des Haushaltsplans 2009, den Haushaltsvorentwurf 2010 und das ETF-Arbeitsprogramm 2009 mit den beantragten Änderungen (siehe oben).

Der Interne Auditdienst nahm 2008 eine Prüfung vor, die das Personalmanagement der ETF zum Gegenstand hatte. Damit sollte eine hinreichende Gewähr über die Wirksamkeit der Verwaltung der Personalressourcen im Hinblick auf den Auftrag, das Mandat und die Ziele der ETF und die entsprechenden Anforderungen an die Kompetenzen und das Fachwissen ihrer Mitarbeiter erlangt werden. Die Prüfer prüften dabei insbesondere die Planungs- und Überwachungstätigkeit in Bezug auf die Personalressourcen, die Einstellungsverfahren, die Leistungsbewertung und die Beförderungspolitik.

Bei der Prüfung wurde das Personalmanagement der ETF als zufriedenstellend bewertet, doch wurde nach wie vor Handlungsbedarf bei der Personalressourcenplanung und dem diesbezüglichen Berichtswesen, bei der Festlegung von Zielvorgaben für einzelne Mitarbeiter und bei der Zeiterfassung festgestellt.

Die ETF hat einen Aktionsplan zur Behebung der ermittelten Probleme erstellt, der 2009 durchgeführt werden soll.

Folgemaßnahmen zu den Empfehlungen früherer Prüfungen sind ebenfalls noch im Gange. Die dazu erforderlichen Arbeiten wurden größtenteils abgeschlossen, und an der Lösung der noch verbleibenden Probleme wird derzeit gearbeitet.

Für die kommenden Jahre werden Prüfungen zu den Themen Risikobewertung und Risikomanagement, Planung von Tätigkeiten, Organisationsstruktur und Verwaltung von Interessengruppen erwartet.

Erörtert wurden des Weiteren die Fortschritte bei den Politiken und Programmen der Kommission, die Auswirkungen auf die ETF haben, Trends und Entwicklungen bei der ETF, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und institutionellen Partnern, das ETF-Arbeitsprogramm 2009 und der Aktionsplan zur externen Evaluierung der ETF.

Aufbau der ETF

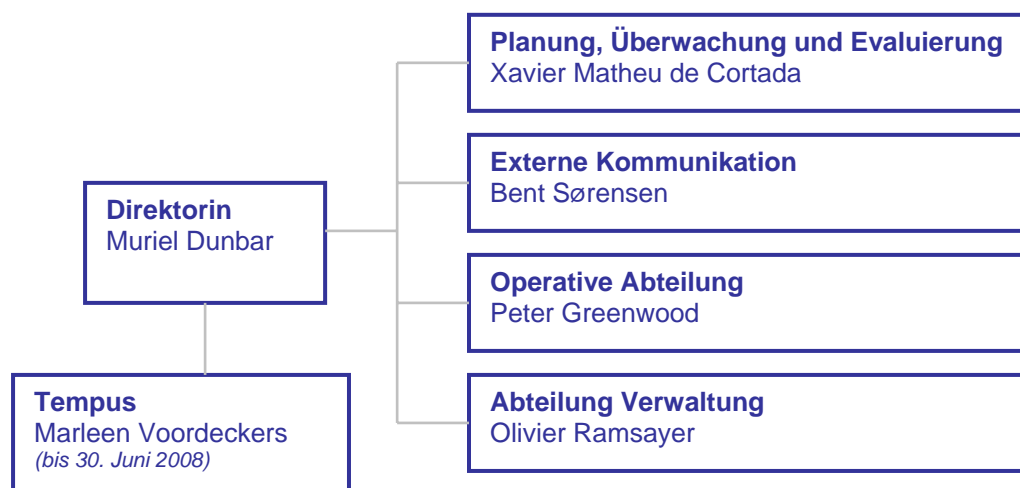
Eine der Veränderungen, die 2008 an der Struktur der ETF vorgenommen wurden, war die unmittelbare Knüpfung der Funktion des Rechnungsführers an den Leiter der Abteilung Verwaltung, sodass diese Funktion nun nicht mehr dem Referat Finanzielle Betreuung, Vergabeverfahren unterstellt ist. Dies geschah aufgrund der besonderen Aufgabe, die dieser Funktion in der öffentlichen Verwaltung der EU zufällt.

Zu allen Tätigkeiten der ETF tragen das Referat Planung, Überwachung und Evaluierung, die Abteilung Verwaltung sowie das Referat Externe Kommunikation bei, die der gesamten Organisation Fachwissen und Unterstützungsdienste bereitstellen.

Die jeweiligen Abteilungsleiter bilden zusammen mit der Direktorin das Managementteam (MT), das innerhalb der ETF das Entscheidungsorgan darstellt.

Bis Ende Juni 2008 bestand eine eigene Abteilung, die der Kommission technische Hilfe bei der Durchführung des Tempus-Programms leistete.

Die ETF ist demnach ab 2008 im Wesentlichen wie folgt aufgebaut:



2008 wurde der Managementausschuss eingerichtet. Die wichtigsten Aufgaben des Managementausschusses sind die Prüfung von Fragen des Organisationsmanagements, von Fragen in Bezug auf die Zuständigkeiten der mittleren Führungsebene, insbesondere Finanz- und Personalmanagement, und von Fragen in Bezug auf das Qualitäts- und Risikomanagement.

2008 wurden keine wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Managementteams vorgenommen.

III. JAHRESABSCHLUSS 2008

1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis

	2008	2007
Betriebseinnahmen	20,347,767.99	20,037,779.96
Betriebseinnahmen - Zuschuss der Kommission	16,801,036.74	17,572,187.83
Betriebseinnahmen - Rückzahlung Übersetzungszentrum (CDT)	0.00	183,256.00
Betriebseinnahmen - Sonstiges	-1,431.93	32,636.76
Betriebseinnahmen - Italienisches Außenministerium	437,007.14	300,000.00
Betriebseinnahmen - MEDA-ETE	0.00	0.00
Betriebseinnahmen - TEMPUS TH 2004/2005	1,046,731.62	0.00
Betriebseinnahmen - TEMPUS TH 2007	538,243.87	0.00
Betriebseinnahmen - Ausstehender Rechnungsabschluss Kommission	1,526,180.55	1,949,699.37
BETRIEBSEINNAHMEN INSGESAMT	20,347,767.99	20,037,779.96
Verwaltungsausgaben	-14,105,816.70	-15,157,280.38
Personalaufwendungen	-11,519,281.07	-12,100,893.43
Ausgaben im Zusammenhang mit Anlagevermögen	-333,636.57	-335,936.42
Sonstige Verwaltungsausgaben	-2,252,899.06	-2,720,450.53
Betriebsausgaben	-6,170,000.47	-5,229,854.79
Betriebsausgaben - Zuschuss der Kommission	-2,621,837.29	-2,980,155.42
Betriebsausgaben - Italienisches Außenministerium	-437,007.14	-300,000.00
Betriebsausgaben - MEDA-ETE	-1,526,180.55	-1,106,250.35
Betriebsausgaben - TEMPUS TH 2004/2005	-1,046,731.62	-511,692.89
Betriebsausgaben - TEMPUS TH 2007	-538,243.87	-331,756.13
VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUSGABEN INSGESAMT	-20,275,817.17	-20,387,135.17
ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVEN AKTIVITÄTEN	71,950.82	-349,355.21
Finanzaufwendungen	-314.00	-268.90
FEHLBETRAG AUS NICHT OPERATIVEN AKTIVITÄTEN	-314.00	-268.90
ÜBERSCHUSS AUS NORMALEN AKTIVITÄTEN	71,636.82	-349,624.11
ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) AUS AUSSERORDENTLICHEN POSTEN	0.00	0.00
WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES JAHRES	71,636.82	-349,624.11

2. Veränderung des Eigenkapitalbestands

Kapital	Aufgelaufener Überschuss / Fehlbetrag	Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres	Eigenkapital (Summe)
Saldo zum 31. Dezember 2007	1,222,592.95	-349,624.11	872,968.84
Änderungen bei den Rechnungslegungsgrundsätzen	0.00		0.00
Sonstige Neubewertungen	0.00		0.00
Neuklassifizierungen	0.00		0.00
Zuweisung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2007	-349,624.11	349,624.11	0.00
Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres 2008	0.00	71,636.82	71,636.82
Saldo zum 31. Dezember 2008	872,968.84	71,636.82	944,605.66

Hinweis: Die ETF bildet keine Rücklagen.

3. Vermögensübersicht

AKTIVA	31/12/2008	31/12/2007	PASSIVA	31/12/2008	31/12/2007
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. KAPITAL		
Immaterielle Anlagewerte			Aufgelaufener Überschuss/Fehlbetrag	872,968.84	1,222,592.95
Nutzungsrechte	5,000,000.00	5,000,000.00	Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres	71,636.82	-349,624.11
Softwarelizenzen	340,634.85	263,337.22	SUMME KAPITAL	944,605.66	872,968.84
Abschreibungen	-2,585,398.25	-2,381,684.52	C. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Zwischensumme	2,755,236.60	2,881,652.70	Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten		
Sachanlagen			Rechtssachen	861,000.00	1,001,000.00
Möbiliar und Büroausstattung	270,739.20	281,764.48	SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	861,000.00	1,001,000.00
EDV-Material	1,378,574.41	1,303,792.89	D. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Abschreibungen	-1,441,373.77	-1,320,399.44	Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0.00	0.00
Zwischensumme	207,939.84	265,157.93	Verbindlichkeiten	6,453,339.41	15,479,420.76
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	2,963,176.44	3,146,810.63	Kurzfristige Verbindlichkeiten	2,997,536.29	3,570,181.29
B. UMLAUFVERMÖGEN			Sonstige Verbindlichkeiten	283,550.95	404,596.59
Bestände			Rechnungsabgrenzungen	780,237.94	714,285.83
Veröffentlichungen	29,105.61	26,528.84	Sonstige Verpflichtungen gegenüber konsolidierten Einrichtungen der Kommission	34,911.38	74,653.83
Zwischensumme	29,105.61	26,528.84	Von konsolidierten Einrichtungen der Kommission erhaltene Vorfinanzierung	2,357,102.85	10,715,703.22
Kurzfristige Vorfinanzierung			SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	6,453,339.41	15,479,420.76
Kurzfristige Vorfinanzierung	987,793.91	856,837.74			
Zwischensumme	987,793.91	856,837.74			
Kurzfristige Forderungen					
Unterjährige Forderungen	35,008.34	44,468.18			
Sonstige Forderungen	188,251.77	406,619.97			
Sonstige	35,754.93	64,646.66			
Kurzfristige Forderungen bei konsolidierten Einrichtungen	1,235.00	1,365.97			
Zwischensumme	260,250.04	517,100.78			
Kassenmittel und -äquivalente					
Banken	4,017,469.07	12,805,411.61			
Zahlstelle	1,150.00	700.00			
Zwischensumme	4,018,619.07	12,806,111.61			
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	5,295,768.63	14,206,578.97			
SUMME	8,258,945.07	17,353,389.60	SUMME	8,258,945.07	17,353,389.60

4. Kapitalflussrechnung

Mittelzuflüsse/-abflüsse aus operativen Aktivitäten	2008	2007
Überschuss aus operativen Aktivitäten	71,636.82	-349,624.11
Berichtigungen		
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte)	204,984.15	192,566.52
Abschreibung (Sachanlagen)	120,974.33	-122,837.67
Rückstellungen für personalbedingte Risiken und Verbindlichkeiten	-140,000.00	449,058.33
Abnahme der Wertminderung für zweifelhafte Forderungen	23,901.91	-31,205.09
Bestandsminderung	-2,576.77	7,240.10
Abnahme der kurzfristigen Vorfinanzierung	-130,956.17	312,506.15
Zunahme der kurzfristigen Forderungen	4,086,841.71	-3,999,921.96
Abnahme der Forderungen im Zusammenhang mit konsolidierten Einrichtungen der Kommission	130.97	-646.18
Abnahme der Verbindlichkeiten	-627,738.53	167,475.32
Zunahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit konsolidierten Einrichtungen der Kommission	-12,252,366.67	3,877,776.93
Verlust beim Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, Maschinen und maschinellen Anlagen	0.00	0.00
Netto-Cashflow aus operativen Aktivitäten	-8,645,168.25	502,388.34
Mittelflüsse aus Investitionstätigkeiten		
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	-152,579.15	-112,206.12
Einnahmen aus Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (+)	11,525.28	258,967.47
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-141,053.87	146,761.35
Nettozunahme der Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente	-8,786,222.12	649,149.69
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente zu Beginn der Periode	12,806,111.61	12,156,961.92
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente am Ende der Periode	4,018,619.07	12,806,111.61

In Bezug auf operative Aktivitäten bildet die ETF keine Rückstellungen für langfristige Verbindlichkeiten, Forderungen, Vorfinanzierungen und außerordentliche Posten.

In Bezug auf Investitionstätigkeiten erzielte die ETF keine Einnahmen im Zusammenhang mit Erlösen aus Anlagevermögen, Finanzierungstätigkeiten oder Neuklassifizierungen.

Bei der ETF fallen keine Personalaufwendungen an. Nicht in Anspruch genommene Urlaubstage werden hingegen unter sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

5. Haushaltsergebnisrechnung

	31/12/2008	31/12/2007
Einnahmen		
Zuschuss der Kommission	17,984,000.00	19,450,000.00
CDT - Übersetzungszentrum	0.00	183,256.00
Sonstige Geber - Italienisches Außenministerium	437,007.14	300,000.00
Sonstige Geber - Kommission - MEDA-ETE-Vereinbarung	500,000.00	0.00
Sonstige Geber - Kommission - TEMPUS TH-Vereinbarung 2007	261,000.00	609,000.00
Verschiedene Einnahmen	4,621.34	5,153.86
Einnahmen insgesamt (a)	19,186,628.48	20,547,409.86
Ausgaben		
<i>Personal - Titel I des Haushaltsplans</i>		
Zahlungen	-12,179,277.99	-11,787,020.00
Übertragene Mittel	-532,507.33	-1,007,862.82
<i>Verwaltung - Titel II des Haushaltsplans</i>		
Zahlungen	-1,127,134.82	-1,127,709.61
Übertragene Mittel	-358,850.22	-464,217.11
<i>Operative Tätigkeiten - Titel III des Haushaltsplans</i>		
Zahlungen	-3,025,222.23	-3,555,604.24
Übertragene Mittel	0.00	-17,157.20
<i>Zweckgebundene Mittel - Titel IV</i>		
Zahlungen	-366,712.05	-226,238.28
Erhaltene Mittel - 2008 nicht ausgezahlt	-629,667.59	-559,372.53
<i>Kommission - MEDA-ETE-Vereinbarung - Titel V</i>		
Zahlungen	-1,526,180.55	-1,106,250.35
Erhaltene Mittel - 2008 nicht ausgezahlt	-998,283.35	-2,024,463.90
<i>Kommission - TEMPUS TH-Vereinbarung 2004/2005 - Titel VI</i>		
Zahlungen	-352,372.42	-511,692.89
Erhaltene Mittel - 2008 nicht ausgezahlt	0.00	-352,372.42
<i>Kommission - TEMPUS TH-Vereinbarung 2007 - Titel VI</i>		
Zahlungen	-538,243.87	-331,756.13
Erhaltene Mittel - 2008 nicht ausgezahlt	0.00	-277,243.87
Ausgaben insgesamt (b)	-21,634,452.42	-23,348,961.35
Ergebnis des Haushaltsjahres (a-b)	-2,447,823.94	-2,801,551.49
Übertragene und verfallene Mittel	399,018.75	200,030.54
Berichtigung für Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, die zum 31. Dezember aus zugewiesenen Einnahmen verfügbar waren	3,230,609.92	4,474,312.58
Korrekturanpassungen an die Vorjahre für Übertragung von Mitteln aus zugewiesenen Einnahmen	0.00	6,077.79
Veränderungen des Eigenkapitalbestands	0.00	0.00
Wechselkursdifferenzen	1,158.53	-1,057.25
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltjahr	1,182,963.26	1,877,812.17
Aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr übertragener Saldo	5,313,210.89	3,509,714.65
Rückzahlungen an die Kommission	-5,313,210.89	-74,315.93
An die Kommission zurückzuzahlender Gesamtbetrag	1,182,963.26	5,313,210.89
Zuschuss der Kommission (antizipative Aktiva)	16,801,036.74	14,136,789.11
Kommission zurückzuzahlender Gesamtbetrag aus dem Jahr 2008	1,182,963.26	5,313,210.89

6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis

		Betrag
Umsatzgewinne 2008	+/-	71,636.82
Berichtigung für Posten der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung (Posten, die nicht im Haushaltsergebnis aufgeführt sind, im wirtschaftlichen Ergebnis jedoch berücksichtigt werden)		
Berichtigungen für periodengerechte Rechnungsabgrenzungen (Rückbuchung 31.12.N-1)	-	-2,164,459.10
Berichtigungen für periodengerechte Rechnungsabgrenzungen (periodengerechte Abgrenzung 31.12.N)	+	1,825,070.62
Betrag auf dem Verbindungskonto mit der Kommission, der in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis verbucht wurde	-	1,182,963.26
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	+	333,636.57
Rückstellungen	+	-140,000.00
Im Jahr 2008 ausgestellte Einziehungsanordnungen	-	4,838.50
Verbuchte Vorfinanzierung des Jahres	+	856,837.74
Zahlungen aus Übertragungen von Zahlungsermächtigungen	+	728,632.67
Rechnungsabschluss Kommission für TEMPUS TH	+/-	-1,575,762.20
Ausstehender Rechnungsabschluss Kommission für Ausgaben für zweckgebundene Mittel im Jahr 2008	+/-	-676,722.38
Wechselkursdifferenzen	+/-	1,158.53
Berichtigung für Haushaltsposten (Posten, die zwar im Haushaltsergebnis, nicht aber im wirtschaftlichen Ergebnis aufgeführt sind)		
Erwerb von Sachanlagen	-	-152,579.15
Neue Vorfinanzierung, ausgezahlt im Jahr 2008	-	-987,793.91
Neue Vorfinanzierung im Jahr erhalten und Verbleibende offen am 31.12.2008	+	500,000.00
Ausgestellte und verbuchte Einziehungsanordnungen	-	4,621.34
Auf 2009 übertragene Zahlungsermächtigungen	-	-2,519,308.49
Annullierung nicht verwendeter übertragener Zahlungsermächtigungen aus dem Vorjahr	+	399,018.75
Berichtigung für Übertragungen aus dem Vorjahr aus zugewiesenen Einnahmen	+	3,230,609.92
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	-	-4,342.98
Sonstige	+/-	261,000.00
Insgesamt		1,179,056.51
Haushaltsüberschuss 2008		1,182,963.26
Delta nicht erläutert		-3,906.75

7. Bankguthaben

	31.12.2008	31.12.2007
ETF		
ETF Euro-Inland	227,886.39	580,179.06
ETF Euro	1,889,362.40	6,262,820.29
ETF Italienisches Außenministerium	643,004.71	596,379.64
ETF Zahlstelle	1,150.00	700.00
	2,761,403.50	7,440,078.99
ETE-MED-Vereinbarung		
ETE-MED	1,257,215.57	2,217,269.80
	1,257,215.57	2,217,269.80
Vereinbarungen über technische Hilfe für TEMPUS		
TEMPUS TH CARDS/MEDA/TACIS 2004-2005	0.00	397,782.24
TEMPUS TH CARDS/MEDA/TACIS 2007	0.00	282,532.23
	0.00	680,314.47
TEMPUS-Projekte		
Zuschüsse für TEMPUS CARDS/PHARE	0.00	1,179,515.29
Zuschüsse für TEMPUS TACIS	0.00	1,281,134.49
Zuschüsse für TEMPUS MEDA	0.00	7,798.57
	0.00	2,468,448.35
Insgesamt	4,018,619.07	12,806,111.61

Vereinbarungen sind Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der ETF. Diese Mittel sind ebenso wie die vom italienischen Außenministerien bereitgestellten Mittel für mehrere Jahre bestimmt und haben keine Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis der ETF, da sie an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. im Falle des Nichtverbrauchs zurückgezahlt werden. Die Mittel erscheinen in der Vermögensübersicht unter Verbindlichkeiten. Dies gilt auch für Zinserträge.

2008 wurde das Tempus-Programm nach Brüssel zurückgeführt. Die verbleibenden Mittel wurden daraufhin an die Europäische Kommission überwiesen und die Bankkonten aufgelöst.

8. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2007

EVENTUALFORDERUNGEN	31/12/2008	31/12/2007
Erhaltene Garantien für Vorfinanzierung	543,986.00	543,986.00
SUMME	543,986.00	543,986.00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	31/12/2008	31/12/2007
RAL - noch nicht in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Zahlungsverpflichtungen	891,357.55	1,472,079.93
SUMME	891,357.55	1,472,079.93

IV. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze

Es wurden die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die in der Finanzregelung der ETF festgelegt sind. Die Finanzregelung wurde vom Vorstand der ETF am 7. Januar 2003 angenommen und durch die in der Sitzung vom 8. September 2003 angenommenen Durchführungsbestimmungen ergänzt.

Die Grundlage für die Rechnungslegungsvorschriften der ETF bilden die von der Europäischen Kommission angewandten Vorschriften. Diese werden unter Einhaltung der internationalen Rechnungslegungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor (IPSAS) aufgestellt und von der Internationalen Vereinigung der Wirtschaftsprüfer (IFAC) veröffentlicht.

Seit 2005 erfolgt die Rechnungslegung nach den Grundsätzen der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung statt als Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Die periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung ist ein Rechnungslegungsverfahren, bei dem Geschäftsvorgänge und andere Vorfälle zum Zeitpunkt ihres Eintretens erfasst werden, und nicht erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung oder des Eingangs von Kassenmitteln oder Kassenmitteläquivalenten. Somit werden die Geschäftsvorgänge und Vorfälle in den Rechnungslegungsdatensätzen erfasst und im Jahresabschluss den Perioden zugeordnet, auf die sie sich beziehen. Die in der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung erfassten Elemente sind Aktiva, Passiva, Reinvermögen/Eigenkapital, Einnahmen und Ausgaben.

Umrechnung in Euro

Der Haushaltsplan der ETF wird in Euro aufgestellt und vollzogen. Die ETF führt ihre Bücher in Euro. Eine begrenzte Anzahl von Operationen wird in nationale Währungen zu den Euro-Kursen umgerechnet, die in der Reihe C des Amtsblatts der Europäischen Union sowie in Übereinstimmung mit den einschlägigen Rechtsvorschriften veröffentlicht werden. Alle gebundenen Haushaltsmittel und rechtsverbindlichen Mittelbindungen werden in Euro ausgewiesen.

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss umfasst die folgenden Bestandteile:

1. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis;
2. Veränderung des Eigenkapitalbestands;
3. Vermögensübersicht;
4. Kapitalflussrechnung.

Die folgenden Übersichten tragen zusätzlich zur Vermittlung eines wahrheitsgemäßen und angemessenen Bilds der Vermögens- und Finanzlage bei:

5. Haushaltsergebnisrechnung;
6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis;
7. Bankguthaben;
8. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

1. ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

Die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung. Sie weist die Einnahmen, Ausgaben und die Nettoeinnahmen/Verluste des Jahres aus, d. h. das „wirtschaftliche Ergebnis“. Das wirtschaftliche Ergebnis wird ermittelt, indem die Gesamtausgaben von den Gesamteinnahmen subtrahiert werden. Diese Differenz wird durch die wirtschaftlichen Ergebnisse der Vorjahre und insbesondere durch die an die Kommission zurückgezahlten Beträge erhöht oder gemindert.

Betriebseinnahmen

Die Einnahmen werden bei ihrer Bereitstellung verbucht. Dies ist beim Zuschuss der Kommission der Zeitpunkt der Annahme des Jahreshaushalts. Hinsichtlich der Bereitstellung

von weiteren Mitteln durch die Kommission verfolgt die ETF nun verstärkt den gleichen Ansatz wie bei den nicht von der Kommission bereitgestellten Finanzmitteln, d. h., die Einnahmen werden erst bei Zahlungseingang berücksichtigt.

Die Betriebseinnahmen setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Jährlicher Zuschuss der Kommission
Die Einnahmen im Zusammenhang mit dem Zuschuss der Kommission umfassen den jährlichen Zuschuss der Kommission in Höhe von 17 984 000 EUR abzüglich der zurückzuzahlenden Beträge, d. h. 1 182 963,26 EUR (Ergebnis Haushaltsergebnisrechnung), insgesamt also 16 801 036,74 EUR.
- Zu diesem Betrag werden sonstige Einnahmen in Höhe von -/- 4 838,50 EUR sowie Wechselkursdifferenzen über 3 406,57 EUR hinzugerechnet, was für die sonstigen Einnahmen einen Gesamtbetrag von -/- 1 431,93 EUR ergibt.
- Der Zuschuss der Kommission verteilt sich auf die Titel 1 und 2 (15 03 27 01) sowie Titel 3 (15 03 27 02).
- Sonstige Betriebseinnahmen
Der Beitrag des italienischen Außenministeriums beläuft sich auf 437 007,14 EUR. Diese Finanzmittel werden als zweckgebundene Mittel oder zweckgebundene Einnahmen bezeichnet. Zu den Einnahmen zählen auch Anpassungen von bereits verbuchten Ausgaben, namentlich die Ausgaben für das MEDA-ETE-Projekt (1 526 180,55 EUR). Diese Beträge sind mit der Kommission abzurechnen. Für die technische Hilfe im Rahmen von Tempus für den Zeitraum 2004/2005 (1 046 731,62 EUR) sowie für den Zeitraum 2007 (538 243,87 EUR) ist der Rechnungsabschluss erfolgt.

Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Unter Ausgaben im Sinne des Jahresabschlusses werden Zahlungen aus Mitteln dieses Haushaltsjahres verstanden, zu denen die passiven Rechnungsabgrenzungen für Verbindlichkeiten aus diesem Haushaltsjahr hinzukommen, die auf das folgende Haushaltsjahr zu übertragen sind.

Gebuchte Zahlungen im Jahresabschluss sind Zahlungen, die vor dem 31. Dezember 2008 angeordnet und vom Rechnungsführer geleistet wurden.

Abgesehen von den zweckgebundenen Mitteln erfolgt die Übertragung von Haushaltsmitteln nur auf das folgende Haushaltsjahr. Zuweisungen für zweckgebundene Mittel können bis zum Enddatum der zugehörigen Vereinbarung übertragen werden.

Die Übertragung erfolgt automatisch, wenn noch eine rechtsverbindliche Mittelbindung besteht. In allen übrigen Fällen ist eine eventuelle Übertragung im Zusammenhang mit dem Zuschuss für die ETF zuvor durch den Vorstand zu genehmigen.

Die Ausgaben sind je nach Art in Verwaltungsausgaben, Betriebsausgaben und Finanzaufwendungen untergliedert. Zahlungen im Zusammenhang mit den zweckgebundenen Finanzmitteln fallen unter Betriebsausgaben.

Verwaltungsausgaben umfassen 1) Zahlungen im Zusammenhang mit dem Personal einschließlich passiver Rechnungsabgrenzungen im Zusammenhang mit den im Jahresverlauf nicht in Anspruch genommenen Urlaubstagen, 2) Kosten im Zusammenhang mit Beständen und Anlagevermögen, einschließlich Abschreibungen, und 3) sonstige Verwaltungsausgaben, insbesondere in Verbindung mit Infrastruktur und Ausrüstung, einschließlich Wechselkursverlusten.

Betriebsausgaben fallen im Zusammenhang mit der Ausführung des Arbeitsprogramms der ETF an. Darin enthalten sind die Beträge im Zusammenhang mit der Durchführung der Projekte, die nicht im Rahmen des jährlichen Zuschusses an die ETF, d. h. über zweckgebundene Mittel, finanziert werden.

Finanzaufwendungen umfassen Bankgebühren und Rundungen.

2. Veränderung des Eigenkapitalbestands

Die Veränderung des Eigenkapitalbestands beinhaltet nur das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres.

3. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht besteht aus den Finanzaufstellungen aller Aktiva und Passiva sowie des gesamten Eigenkapitals. Sie gibt über die Finanzlage einer Organisation zu einem bestimmten Zeitpunkt Aufschluss. Für die ETF ist dies der 31. Dezember 2008.

Aktiva

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen setzt sich aus immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen zusammen. Zu immateriellen Anlagewerten gehören Nutzungsrechte für Liegenschaften und Softwarelizenzen. Die Abschreibung von Nutzungsrechten für Liegenschaften der ETF wird auf der Grundlage der 30-jährigen Dauer des Mietvertrags berechnet, der ein Ergebnis der finanziellen Unterstützung für Renovierungsarbeiten ist. Die jährlichen Mietkosten belaufen sich auf den symbolischen Betrag von 1 EUR.

Zu den Sachanlagen gehören sämtliche beweglichen Vermögensgegenstände (EDV-Material, technische Einrichtungen und Mobiliar) mit einem Anschaffungspreis von mindestens 420 EUR. Die Bewertung erfolgt zum Beschaffungspreis in nationaler Währung, der gemäß dem zum Beschaffungszeitpunkt geltenden amtlichen Mittelkurs in Euro umgerechnet wird.

Das Lieferdatum wird als Grundlage für die Berechnung der Abschreibung verwendet und auf monatlicher Basis berechnet.

Das Anlagevermögen wird nicht mehr unter den entsprechenden Ausgabenposten verbucht, sondern sofort als Aktiva in der Vermögensübersicht erfasst. Die Abschreibung wird jetzt als Ausgabe erfasst. Sie wirkt sich somit auf das Ergebnis des Haushaltsjahres aus. Der Nettobuchwert des Anlagevermögens ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Immaterielle Anlagewerte

	Nutzungsrechte an Liegenschaften	Softwarelizenzen	Insgesamt
A. Beschaffungspreis			
Wert zum 1.1.2008	5,000,000.00	263,337.22	5,263,337.22
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge		77,297.63	77,297.63
• Abgänge			0.00
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	5,000,000.00	340,634.85	5,340,634.85
B. Abschreibung			
Wert zum 1.1.2008	2,166,666.67	215,017.85	2,381,684.52
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge	166,666.67	37,047.06	203,713.73
• Abgänge			0.00
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	2,333,333.34	252,064.91	2,585,398.25
Nettowert (A + B)	2,666,666.66	88,569.94	2,755,236.60

Sachanlagen

	Mobiliar und Büroausstattung	EDV-Material	Insgesamt
A. Beschaffungspreis			
Wert zum 1.1.2008	281,764.48	1,303,792.89	1,585,557.37
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge	500.00	74,781.52	75,281.52
• Abgänge	-11,525.28		-11,525.28
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	270,739.20	1,378,574.41	1,672,364.17
B. Abschreibung			
Wert zum 1.1.2008	232,187.63	1,088,211.81	1,320,399.44
Änderungen im Jahresverlauf:			
• Zugänge	11,472.13	121,027.48	132,499.61
• Abgänge	-11,525.28		-11,525.28
• Korrektur des Saldenwerts			0.00
Jahresabschlusssaldo:	232,134.48	1,209,239.29	1,441,373.77
Nettowert (A + B)	38,604.72	169,335.12	207,939.84

Die jährlichen Abschreibungssätze für Anlagevermögen lauten wie folgt:

Computersoftware und -hardware	25 %
Telekommunikationsanlagen und audiovisuelle Geräte	25 %
Druckerei, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,5 %
Bewegliche Vermögensgegenstände	10 %

Bestände

Veröffentlichungen gelten als Bestände der ETF und werden nicht mehr den „Kosten“ zugerechnet. Während der wirtschaftliche Wert der Veröffentlichungen gleich Null ist, wird der Wiederbeschaffungswert auf 29 105,61 EUR veranschlagt. Die Anzahl der im Bestand gehaltenen Veröffentlichungen ist mit der im vergangenen Jahr vergleichbar, da viele Veröffentlichungen jetzt auf der Website der ETF zum Herunterladen bereitstehen.

Kurzfristige Vorfinanzierung

Vorfinanzierungen sind eine oder mehrere Zahlungen, die als Vorschuss für den Empfänger gedacht sind. Eine Vorfinanzierung kann in mehrere Zahlungen über einen Zeitraum aufgeteilt werden, der in der betreffenden Vorfinanzierungsvereinbarung festgelegt ist. Am Jahresende werden ausstehende Vorfinanzierungsbeträge zu den gezahlten Anfangsbeträgen bewertet, wobei folgende Beträge in Abzug gebracht werden: zurückerstattete Beträge, ausgebuchte förderfähige Beträge, veranschlagte förderfähige Beträge, die nicht zum Jahresende ausgebucht wurden, sowie Wertminderungen.

Kurzfristige Forderungen

Unter der Rubrik „Kurzfristige Forderungen“ werden fällige Beträge von Kunden oder anderen Schuldern, ausstehende gezahlte Vorschüsse für Projekte, aktive Rechnungsabgrenzungen und Forderungen gegenüber konsolidierten Einrichtungen verbucht.

Kassenkonten

Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente sind in der Vermögensübersicht zum Beschaffungspreis aufgeführt. Darin eingeschlossen sind der Kassenbestand, Bankeinlagen, an die Bank übermittelte Zahlungen und im Januar für das Jahr 2009 erhaltene Zinsen, die aus dem Jahre 2008 herrühren. Es ist eine bedeutende Verringerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, die sich daraus ergibt, dass alle Bankkonten im Zusammenhang mit dem Tempus-Programm aufgelöst wurden.

Passiva

Kapital

Das Kapital setzt sich aus den aufgelaufenen Überschüssen/Fehlbeträgen aus den Vorjahren sowie dem wirtschaftlichen Ergebnis des Jahres zusammen (siehe auch Tabelle 2, Veränderung des Eigenkapitalbestands).

Rückstellung für Risiken und Verbindlichkeiten

Unter Rückstellungen sind Verbindlichkeiten wie beispielsweise Zahlungsverpflichtungen und Abgrenzungsbeträge aufgeführt, wenn Unsicherheit über den Zeitpunkt oder Betrag der künftigen Ausgaben besteht, die zur Erfüllung rechtsverbindlicher Verpflichtungen notwendig sind. 2008 wurde der Betrag der zusätzlichen Rückstellung für 2007 freigegeben, sodass die Gesamtrückstellung für Rechtssachen abgenommen hat.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Seit 2008 werden die im Jahresverlauf nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage nicht mehr in der Rubrik „Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen“ verbucht, sondern unter „Verbindlichkeiten“. Zu Vergleichszwecken werden 2007 nicht in Anspruch genommene Urlaubstage auch in den Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Seit 2008 verbucht die ETF im Jahresverlauf nicht in Anspruch genommene Urlaubstage als Rechnungsabgrenzungen unter „Verbindlichkeiten“. Bis 2007 wurden diese in der Rubrik „Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen“ ausgewiesen. In den Rechnungsabgrenzungen ebenso enthalten sind die den Kreditoren geschuldeten Beträge für gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen und ausstehende Vorfinanzierungsbeträge, die die ETF von der Europäischen Kommission oder anderen Einrichtungen der Gemeinschaft erhalten hat.

Die wichtigsten Einflussfaktoren für diese Abnahme sind nachstehend aufgeführt:
Kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 2 997 536,29 EUR, die hauptsächlich mit den geschätzten Rechnungsabgrenzungen für Übertragungen auf das Jahr 2009 und den geschätzten Rechnungsabgrenzungen für gezahlte Vorfinanzierungen durch die ETF an Vertragspartner zusammenhängen. Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung der Vereinbarung	GD bzw. Dienststelle der Kommission	Betrag	Status/Kommentar
COMM (ETE-MED-Vereinbarung)	GD AIDCO	5,000,000.00	erhaltene Mittel
ZWISCHENSUMME		5,000,000.00	
Ausstehende Salden mit diversen Einrichtungen der Kommission		10,003.56	AVIA-AGEAC-EMSA-FEX-FODUB
ETF-Subvention - einzuziehende Zinsen	GD EAC	175,856.24	Zinsertrag 2008
Zuschuss der Kommission	GD EAC	1,182,963.26	Ergebnis 2008
Ausstehender Rechnungsabschluss Kommission - MEDA-II	GD AIDCO	-4,001,716.65	kumulierte Ausgaben -> 2008
ZWISCHENSUMME		-2,632,893.59	
SUMME		2,367,106.41	

Bei den von konsolidierten Einrichtungen der Europäischen Kommission erhaltenen Vorfinanzierungen, insbesondere im Rahmen der noch verbleibenden von der ETF verwalteten Vereinbarungen und des regulären Kommissionszuschusses, ist gegenüber 2007 ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen. Grund hierfür ist das Auslaufen der Vereinbarungen über die technische Hilfe im Rahmen von Tempus sowie das niedriger ausfallende Haushaltsergebnis für das Jahr 2008.

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber konsolidierten Einrichtungen der Kommission“ sind die an die Europäische Kommission zu zahlenden bekannten Beträge erfasst, die von einigen Einrichtungen bestätigt wurden. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 34 911,38 EUR und bezieht sich auf Dienstleistungen, die von anderen Kommissionsdienststellen und Agenturen erbracht werden.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung stellt die Finanzbewegungen – oder mit anderen Worten die Zahlungseingänge abzüglich der Zahlungsausgänge – über einen bestimmten Zeitraum dar. Bedingt durch die Überführung aller Tempus-Aktivitäten an die Europäische Kommission und die Auflösung der diesbezüglichen Bankkonten nahm der Kapitalfluss deutlich ab.

5. Haushaltsergebnisrechnung

Das Haushaltsergebnis für das Jahr 2008 ermittelt sich aus der Differenz zwischen:

der Gesamtheit der tatsächlichen Einnahmen dieses Haushaltsjahres,

dem Betrag der aus den Mitteln dieses Haushaltsjahres getätigten Zahlungen, zuzüglich des Betrags der aus diesem Haushaltsjahr auf das nachfolgende Haushaltsjahr übertragenen Mittel und

Annullierungen von Mittelübertragungen aus dem vorherigen Haushaltsjahr.

Diese Differenz erhöht bzw. vermindert sich um:

den Saldo, der aus den im Haushaltsjahr verbuchten Wechselkursgewinnen und -verlusten resultiert,

die Ergebnisse aus früheren Jahren, die an die Europäische Kommission zurückgezahlt wurden.

6. Abstimmung Haushaltsergebnis und wirtschaftliches Ergebnis

Das Haushaltsergebnis und die Abstimmung mit dem wirtschaftlichen Ergebnis sollen dem Leser ein umfassenderes Bild vermitteln und die Unterschiede zwischen dem wirtschaftlichen Ergebnis und dem Haushaltsergebnis aufzeigen. Die Einbeziehung dieser Daten hilft dem Leser dabei, das Einnahmen-Ausgaben-Ergebnis des Haushaltsergebnisses 2008 und die periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung 2008 zueinander in Beziehung zu setzen.

7. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Seit dem Jahr 2008 werden Eventualforderungen und -verbindlichkeiten im Jahresabschluss gesondert aufgeführt; diese stehen für potenzielle Forderungen und Verbindlichkeiten. Unter der Rubrik Eventualforderungen verbuchte die ETF erhaltene Bankgarantien für gezahlte Vorfinanzierungen. Unter der Rubrik Eventualverbindlichkeiten verbuchte die ETF noch nicht in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Zahlungsverpflichtungen (RAL).

V. HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS UND ZUR HAUSHALTSFÜHRUNG

1. Einleitung

Haushaltsgrundsätze

Die von der ETF angewandten Haushaltsgrundsätze stehen im Einklang mit den diesbezüglichen Bestimmungen der Finanzregelung der ETF, die vom Vorstand der ETF am 7. Januar 2003 angenommen und durch die in der Sitzung vom 8. September 2003 angenommenen Durchführungsbestimmungen ergänzt wurden. Somit entsprechen die Aufstellung und Durchführung des Haushaltsplans der ETF den Grundsätzen der Einheit und Haushaltswahrheit, der Jährlichkeit, des Haushaltsausgleichs, der Rechnungseinheit, der Gesamtdeckung, der Spezialität, der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung und der Transparenz.

Gliederung des Haushaltsplans

Die Ausgabenübersicht des ETF-Haushaltsplans wird auf der Grundlage einer Nomenklatur mit einer zweckgebundenen Klassifizierung erstellt. Sie ist in sechs Titel unterteilt, jeder der sechs Titel ist wiederum in Kapitel, Artikel und Posten untergliedert.

Die ETF verwendet für die Titel 1, 2 und 3 die Nomenklatur und Gliederung der Europäischen Kommission. Titel 1 und 2 beziehen sich auf „Verwaltungsausgaben“, während Titel 3 für operative Aufwendungen reserviert ist.

- Titel 1 umfasst Ausgaben für Personal, das im Stellenplan der ETF genehmigt wurde, sowie Ausgaben für externe Mitarbeiter (einschließlich Hilfskräfte) sowie andere Managementausgaben (einschließlich Repräsentationskosten).
- Titel 2 umfasst Verwaltungsausgaben wie Aufwendungen für Gebäude, Reinigung und Instandhaltung, Miete, Telekommunikation, Wasser, Gas und Strom sowie Unterstützungskosten (einschließlich Sitzungskosten).
- Titel 3 umfasst die Ausgaben für die Ausführung des Arbeitsprogramms der ETF und damit zusammenhängende operative Aufwendungen.

Die Titel 4, 5 und 6 beziehen sich auf die zweckgebundenen Mittel bzw. Einnahmen im Zusammenhang mit bestimmten Verträgen oder Vereinbarungen mit der Europäischen Kommission und sonstigen Gebern. Sie sind wie folgt definiert:

- Titel 4 steht für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Gegenwärtig umfasst dieser Titel nur den Beitrag des italienischen Außenministeriums.
 - Titel 5 steht für die MEDA-ETE-Vereinbarung der Europäischen Kommission.
 - Titel 6 steht für die Vereinbarungen der Europäischen Kommission über technische Hilfe im Rahmen des Tempus-Programms.
-
- Die Ausführung des Haushalts basiert auf einer „geänderten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung“. Der Ausdruck „geändert“ bezieht sich auf die Tatsache, dass die jährlichen Übertragungsbeträge im Haushaltsplan enthalten sind.
 - „Übertragene“ Beträge stehen im Zusammenhang mit rechtsverbindlichen Verpflichtungen, die im Laufe des Jahres eingegangen wurden. Die Übertragungen beziehen sich auf Zahlungen, die auf derartige Mittelbindungen am Jahresende zurückzuführen sind.
 - Eine „rechtsverbindliche Verpflichtung“ bezieht sich auf von der ETF durchgeführte rechtsverbindliche Maßnahmen, beispielsweise auf Verträge oder andere unterzeichnete Vereinbarungen und erteilte Aufträge.
 - Im Zusammenhang mit dem Haushaltsvollzug beschreibt der Begriff „Ausgaben“ in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Verpflichtungen. In Anspruch

genommene Mittel zur Deckung von Verpflichtungen beziehen sich auf Verpflichtungen, die im Jahr 2008 beglichen und (teilweise) auf das Jahr 2009 übertragen wurden.

Nähere Erläuterungen zu den wichtigsten Aspekten des Haushaltsvollzugs nach Titel, Kapitel und Posten sowie Angaben zur Ausführung des Haushaltsplans für 2008 sind weiter unten in diesem Abschnitt aufgeführt.

Ausführung des Haushaltsplans der ETF für das Jahr 2008

Um dem Leser einen umfassenden Überblick über die Finanztätigkeiten im Zusammenhang mit der Ausführung des Haushaltsplans für das Jahr 2008 zu vermitteln, ist nachstehend eine tabellarische Übersicht der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen aufgeführt. In der Tabelle sind nicht nur die im Jahr 2008 im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan 2008 getätigten Zahlungen aufgeführt, sondern auch die im Jahr 2008 getätigten Zahlungen, die auf den Haushaltsplänen der Vorjahre beruhen.

2008 wurden alle Tätigkeiten des Tempus-Programms an die Europäische Kommission zurückgeführt. Für die von der ETF in den Vorjahren unterzeichneten Vereinbarungen mit der Kommission wurden die Restzahlungen geleistet. Angaben über die alten Vereinbarungen (Tempus-Zuschüsse) wurden nicht in den Haushaltsplan 2008 aufgenommen und sind in der Tabelle für die Ausführung des Haushaltsplans nicht enthalten. Im Rahmen dieser Vereinbarungen konnten keine weiteren Mittelbindungen vorgenommen werden. Alle verbleibenden Mittel wurden an die Europäische Kommission zurücküberwiesen und die diesbezüglichen Bankkonten aufgelöst.

2. Mittelverwendung

i. Mittel des laufenden Haushaltsjahres

		Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel					
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2008	Auf 2009 übertragene Mittelbindungen gesamt		Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2008	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2007	Gesamtbetrag der 2008 getätigten Zahlungen		Auf 2009 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
1100	Grundgehälter	6 575 600,00	-269 062,79	6 306 537,21	6 304 839,02	99,97 %	0,00	6 575 600,00	-269 062,79	6 306 537,21	6 304 839,02	0,00	6 304 839,02	99,97 %	0,00
1101	Familienzulage	600 000,00	90 000,00	690 000,00	689 755,16	99,96 %	0,00	600 000,00	90 000,00	690 000,00	689 755,16	0,00	689 755,16	99,96 %	0,00
1102	Versetzungsbeihilfe und Auslandszulage	800 000,00	11 000,00	811 000,00	808 786,94	99,73 %	0,00	800 000,00	11 000,00	811 000,00	808 786,94	0,00	808 786,94	99,73 %	0,00
1110	Vertragsbedienstete	1 374 600,00	-34 500,00	1 340 100,00	1 321 881,97	98,64 %	0,00	1 374 600,00	-34 500,00	1 340 100,00	1 321 881,97	0,00	321 881,97	98,64 %	0,00
1112	Örtliche Bedienstete	139 700,00	17 000,00	156 700,00	147 055,84	93,85 %	1 301,00	139 700,00	17 000,00	156 700,00	145 754,84	0,00	145 754,84	93,02 %	1 301,00
1130	Krankenversicherung	210 000,00	12 602,25	222 602,25	222 602,25	100,00 %	0,00	210 000,00	12 602,25	222 602,25	222 602,25	0,00	222 602,25	100,00 %	0,00
1131	Versicherung gegen Unfälle und Berufskrankheiten	40 000,00	6 500,00	46 500,00	46 172,79	99,30 %	0,00	40 000,00	6 500,00	46 500,00	46 172,79	0,00	46 172,79	99,30 %	0,00
1132	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	80 000,00	6 960,54	86 960,54	86 960,54	100,00 %	0,00	80 000,00	6 960,54	86 960,54	86 960,54	0,00	86 960,54	100,00 %	0,00
1140	Geburtszulage und Sterbegeld	2 000,00	0,00	2 000,00	991,55	49,58 %	0,00	2 000,00	0,00	2 000,00	991,55	0,00	991,55	49,58 %	0,00
1141	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort	115 000,00	20 000,00	135 000,00	125 815,89	93,20 %	0,00	115 000,00	20 000,00	135 000,00	125 815,89	0,00	125 815,89	93,20 %	0,00
1147	Zulagen für Schichtarbeit oder Arbeitsbereitschaft am Arbeitsplatz des Beamten und/oder in der Wohnung	22 000,00	-4 000,00	18 000,00	14 855,10	82,53 %	0,00	22 000,00	-4 000,00	18 000,00	14 855,10	0,00	14 855,10	82,53 %	0,00
1172	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung	21 000,00	-4 500,00	16 500,00	14 867,92	90,11 %	0,00	21 000,00	-4 500,00	16 500,00	14 867,92	0,00	14 867,92	90,11 %	0,00
1177	Sonstige erbrachte Dienstleistungen und institutionelle Prüfdienstleistungen	500 000,00	-3 377,50	496 622,50	462 745,92	93,18 %	80 236,74	500 000,00	-3 377,50	496 622,50	382 509,18	0,00	382 509,18	77,02 %	80 236,74
1180	Verschiedene Einstellungsaufwendungen	50 000,00	79 297,62	129 297,62	90 849,30	70,26 %	73 386,99	50 000,00	79 297,62	129 297,62	17 462,31	0,00	17 462,31	13,51 %	73 386,99
1181	Reisekosten (Vertragsbeginn und -ende)	7 000,00	0,00	7 000,00	1 995,19	28,50 %	0,00	7 000,00	0,00	7 000,00	1 995,19	0,00	1 995,19	28,50 %	0,00
1182	Einrichtungsbeihilfe	90 000,00	-5 000,00	85 000,00	75 101,21	88,35 %	0,00	90 000,00	-5 000,00	85 000,00	75 101,21	0,00	75 101,21	88,35 %	0,00

		Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel					
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2008	Auf 2009 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2008	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2007	Gesamtbetrag der 2008 getätigten Zahlungen		Auf 2009 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittele	
1183	Umzugskosten	60 000,00	25 000,00	85 000,00	49 384,16	58,10 %	8 900,00	60 000,00	25 000,00	85 000,00	40 484,16	0,00	40 484,16	47,63 %	8 900,00
1184	Zeitweiliges Tagegeld	48 000,00	-24 000,00	24 000,00	18 143,63	75,60 %	0,00	48 000,00	-24 000,00	24 000,00	18 143,63	0,00	18 143,63	75,60 %	0,00
1190	Berichtigungskoeffizienten	780 000,00	-26 000,00	754 000,00	748 079,99	99,21 %	0,00	780 000,00	-26 000,00	754 000,00	748 079,99	0,00	748 079,99	99,21 %	0,00
1191	Anpassung der Bezüge	170 000,00	20 000,00	190 000,00	162 811,58	85,69 %	0,00	170 000,00	20 000,00	190 000,00	162 811,58	0,00	162 811,58	85,69 %	0,00
Zwischen- summe	Kapitel 11 - Personal im aktiven Dienst	1 684 900,00	-82 079,88	11 602 820,12	11 393 695,95	98,20 %	163 824,73	1 684 900,00	-82 079,88	11 602 820,12	11 229 871,22	0,00	11 229 871,22	96,79 %	163 824,73
1300	Dienstreisen	937 000,00	0,00	937 000,00	937 000,00	100,00 %	284 380,74	937 000,00	0,00	937 000,00	652 619,26	0,00	652 619,26	69,65 %	284 380,74
Zwischen- summe	Kapitel 13 - Dienstreisen	937 000,00	0,00	937 000,00	937 000,00	100,00 %	284 380,74	937 000,00	0,00	937 000,00	652 619,26	0,00	652 619,26	69,65 %	284 380,74
1430	Gesundheitsdienst	29 000,00	0,00	29 000,00	25 413,32	87,63 %	10 152,22	29 000,00	0,00	29 000,00	15 261,10	0,00	15 261,10	52,62 %	10 152,22
1440	Interne Schulung	150 000,00	0,00	150 000,00	142 505,51	95,00 %	66 816,69	150 000,00	0,00	150 000,00	75 688,82	0,00	75 688,82	50,46 %	66 816,69
1490	Sonstige Maßnahmen	0,00	15 000,00	15 000,00	5 024,65	33,50 %	3 184,65	0,00	15 000,00	15 000,00	1 840,00	0,00	1 840,00	12,27 %	3 184,65
Zwischen- summe	Kapitel 14 - Soziale und medizinische Infrastruktur	179 000,00	15 000,00	194 000,00	172 943,48	89,15 %	80 153,56	179 000,00	15 000,00	194 000,00	92 789,92	0,00	92 789,92	47,83 %	80 153,56
1520	Abgeordnete nationale Sachverständige	240 000,00	-40 000,00	200 000,00	197 273,91	98,64 %	0,00	240 000,00	-40 000,00	200 000,00	197 273,91	0,00	197 273,91	98,64 %	0,00
Zwischen- summe	Kapitel 15 - Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor	240 000,00	-40 000,00	200 000,00	197 273,91	98,64 %	0,00	240 000,00	-40 000,00	200 000,00	197 273,91	0,00	197 273,91	98,64 %	0,00
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	10 000,00	1 444,00	11 444,00	10 871,98	95,00 %	4 148,30	10 000,00	1 444,00	11 444,00	6 723,68	0,00	6 723,68	58,75 %	4 148,30
Zwischen- summe	Kapitel 17 - Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	10 000,00	1 444,00	11 444,00	10 871,98	95,00 %	4 148,30	10 000,00	1 444,00	11 444,00	6 723,68	0,00	6 723,68	58,75 %	4 148,30
Zwischen- summe	Titel 1 - Ausgaben für das im Dienst der Stiftung tätige Personal	3 050 900,00	-105 635,88	12 945 264,12	12 711 785,32	98,20 %	532 507,33	3 050 900,00	-105 635,88	12 945 264,12	12 179 277,99	-	12 179 277,99	94,08 %	532 507,33
2000	Miete	6 000,00	-500,60	5 499,40	5 499,40	100,00 %	5 498,40	6 000,00	-500,60	5 499,40	1,00	0,00	1,00	0,02 %	5 498,40
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	113 400,00	-7 810,87	105 589,13	105 589,13	100,00 %	8 886,96	113 400,00	-7 810,87	105 589,13	96 702,17	0,00	96 702,17	91,58 %	8 886,96
2030	Reinigung und Unterhalt	250 000,00	33 215,13	283 215,13	283 215,13	100,00 %	40 707,10	250 000,00	33 215,13	283 215,13	242 508,03	0,00	242 508,03	85,63 %	40 707,10
2040	Möblierung der Geschäftsräume	15 000,00	-4 115,08	10 884,92	10 884,92	100,00 %	1 254,71	15 000,00	-4 115,08	10 884,92	9 630,21	0,00	9 630,21	88,47 %	1 254,71

		Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel					
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2008	Auf 2009 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2008	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2007	Gesamtbetrag der 2008 getätigten Zahlungen		Auf 2009 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel	
2050	Sicherheit und Überwachung	150 000,00	-35 413,48	114 586,52	114 586,52	100,00 %	22 226,55	150 000,00	-35 413,48	114 586,52	92 359,97	0,00	92 359,97	80,60 %	22 226,55
2090	Sonstige Aufwendungen für Gebäude, einschl. Versicherungs- und Verwaltungskosten	80 000,00	13 162,38	93 162,38	93 162,38	100,00 %	5 734,68	80 000,00	13 162,38	93 162,38	87 427,70	0,00	87 427,70	93,84 %	5 734,68
Zwischen- summe	Kapitel 20 - Erwerb und Miete von Gebäuden, Nebenkosten	614 400,00	-1 462,52	612 937,48	612 937,48	100,00 %	84 308,40	614 400,00	-1 462,52	612 937,48	528 629,08	0,00	528 629,08	86,25 %	84 308,40
2100	IKT-Hardware	100 300,00	-51 019,54	49 280,46	49 280,46	100,00 %	7 334,62	100 300,00	-51 019,54	49 280,46	41 945,84	0,00	41 945,84	85,12 %	7 334,62
2101	Entwicklung und Ankauf von Software	150 000,00	10 680,13	160 680,13	160 680,13	100,00 %	65 360,00	150 000,00	10 680,13	160 680,13	95 320,13	0,00	95 320,13	59,32 %	65 360,00
2102	Sonstige Aufwendungen	118 700,00	32 514,68	151 214,68	151 212,87	100,00 %	23 106,75	118 700,00	32 514,68	151 214,68	128 106,12	0,00	128 106,12	84,72 %	23 106,75
2103	Telekommunikationskosten	81 000,00	79 210,00	160 210,00	160 210,00	100,00 %	59 661,72	81 000,00	79 210,00	160 210,00	100 548,28	0,00	100 548,28	62,76 %	59 661,72
2104	Kosten für Telekommunikationsanlagen	35 000,00	-29 200,00	5 800,00	5 800,00	100,00 %	5 800,00	35 000,00	-29 200,00	5 800,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	5 800,00
Zwischen- summe	Kapitel 21 - Informations- und Kommunikationstechnologie	485 000,00	42 185,27	527 185,27	527 183,46	100,00 %	161 263,09	485 000,00	42 185,27	527 185,27	365 920,37	0,00	365 920,37	69,41 %	161 263,09
2200	Ankauf technischer Anlagen und von Büroausstattung	7 500,00	-6 236,94	1 263,06	1 263,06	100,00 %	1 003,06	7 500,00	-6 236,94	1 263,06	260,00	0,00	260,00	20,58 %	1 003,06
2202	Anmietung technischer Anlagen und von Büroausstattung	37 000,00	-14 370,00	22 630,00	22 630,00	100,00 %	0,00	37 000,00	-14 370,00	22 630,00	22 630,00	0,00	22 630,00	100,00 %	0,00
2203	Wartung, Nutzung und Reparatur technischer Anlagen und von Büroausstattung	4 000,00	-3 250,00	750,00	750,00	100,00 %	120,00	4 000,00	-3 250,00	750,00	630,00	0,00	630,00	84,00 %	120,00
2210	Ankauf von Mobiliar	11 000,00	-1 998,67	9 001,33	9 001,33	100,00 %	8 232,33	11 000,00	-1 998,67	9 001,33	769,00	0,00	769,00	8,54 %	8 232,33
2250	Ankauf nicht operativer Veröffentlichungen und Abonnements	6 000,00	-4 174,00	1 826,00	1 776,00	97,26 %	757,44	6 000,00	-4 174,00	1 826,00	1 018,56	0,00	1 018,56	55,78 %	757,44
Zwischen- summe	Kapitel 22 - Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten	65 500,00	-30 029,61	35 470,39	35 420,39	99,86 %	10 112,83	65 500,00	-30 029,61	35 470,39	25 307,56	0,00	25 307,56	71,35 %	10 112,83
2300	Papier und sonstiges Büromaterial	29 300,00	18 591,76	47 891,76	46 208,99	96,49 %	23 930,73	29 300,00	18 591,76	47 891,76	22 278,26	0,00	22 278,26	46,52 %	23 930,73
2320	Verschiedene finanzielle Aufwendungen	2 000,00	-1 000,00	1 000,00	313,91	31,39 %	0,00	2 000,00	-1 000,00	1 000,00	313,91	0,00	313,91	31,39 %	0,00
2330	Anwalts- und Gerichtskosten	69 000,00	-49 314,68	19 685,32	14 682,13	74,58 %	10 000,00	69 000,00	-49 314,68	19 685,32	4 682,13	0,00	4 682,13	23,78 %	10 000,00

		Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel					
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2008	Auf 2009 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2008	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2007	Gesamtbetrag der 2008 getätigten Zahlungen		Auf 2009 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel	
2350	Verschiedene Versicherungskosten	28 000,00	0,00	28 000,00	28 000,00	100,00 %	11 447,77	28 000,00	0,00	28 000,00	16 552,23	0,00	16 552,23	59,12 %	11 447,77
2352	Verschiedene Aufwendungen für interne Sitzungen	5 000,00	20 089,23	25 089,23	24 849,23	99,04 %	1 674,50	5 000,00	20 089,23	25 089,23	23 174,73	0,00	23 174,73	92,37 %	1 674,50
2355	Kleinausgaben	4 000,00	-1 870,00	2 130,00	1 035,20	48,60 %	500,00	4 000,00	-1 870,00	2 130,00	535,20	0,00	535,20	25,13 %	500,00
2360	Veröffentlichungen im Amtsblatt	60 000,00	-54 600,00	5 400,00	5 400,00	100,00 %	4 061,31	60 000,00	-54 600,00	5 400,00	1 338,69	0,00	1 338,69	24,79 %	4 061,31
Zwischen- summe	Kapitel 23 - Laufende Verwaltungsausgaben	197 300,00	-68 103,69	129 196,31	120 489,46	93,26 %	51 614,31	197 300,00	-68 103,69	129 196,31	68 875,15	0,00	68 875,15	53,31 %	51 614,31
2400	Aufwendungen für Schriftverkehr und Kurierdienste	45 900,00	7 252,13	53 152,13	53 152,13	100,00 %	11 418,56	45 900,00	7 252,13	53 152,13	41 733,57	0,00	41 733,57	78,52 %	11 418,56
Zwischen- summe	Kapitel 24 - Post- und Fernmeldekosten	45 900,00	7 252,13	53 152,13	53 152,13	100,00 %	11 418,56	45 900,00	7 252,13	53 152,13	41 733,57	0,00	41 733,57	78,52 %	11 418,56
2500	Vorstandssitzungen	135 000,00	10 800,00	145 800,00	136 802,12	93,83 %	40 133,03	135 000,00	10 800,00	145 800,00	96 669,09	0,00	96 669,09	66,30 %	40 133,03
Zwischen- summe	Kapitel 25 - Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art	135 000,00	10 800,00	145 800,00	136 802,12	93,83 %	40 133,03	135 000,00	10 800,00	145 800,00	96 669,09	0,00	96 669,09	66,30 %	40 133,03
Zwischen- summe	Titel 2 - Gebäude, Ausrüstung und verschiedene Sachaufwendungen für den Dienstbetrieb	1 543 100,00	-39 358,42	1 503 741,58	1 485 985,04	98,82 %	358 850,22	1 543 100,00	-39 358,42	1 503 741,58	1 127 134,82	0,00	127 134,82	74,96 %	358 850,22
3000	Ankauf operativer Veröffentlichungen und Abonnements	27 000,00	-10 200,00	16 800,00	16 707,94	99,45 %	1 897,90	28 817,97	-12 017,97	16 800,00	14 810,04	1 469,33	16 279,37	96,90 %	0,00
3010	Allgemeine Veröffentlichungen - Referat Externe Kommunikation	313 000,00	237 312,73	550 312,73	548 409,15	99,65 %	356 385,82	390 514,93	21 438,04	411 952,97	192 023,33	126 056,79	318 080,12	77,21 %	0,00
3030	Gebühren und Mitgliedschaften in Berufsverbänden	8 000,00	-3 758,67	4 241,33	4 241,33	100,00 %	0,00	8 000,00	-3 758,67	4 241,33	4 241,33	0,00	4 241,33	100,00 %	0,00
3040	Übersetzungskosten - Zuschuss der ETF	254 000,00	0,00	254 000,00	254 000,00	100,00 %	55 949,96	241 121,84	12 878,16	254 000,00	198 050,04	27 703,98	225 754,02	88,88 %	0,00
Zwischen- summe	Kapitel 30 - Operative Aufwendungen	602 000,00	223 354,06	825 354,06	823 358,42	0,00 %	414 233,68	668 454,74	18 539,56	686 994,30	409 124,74	155 230,10	564 354,84	82,15 %	0,00
3130	Versicherungskosten im Zusammenhang mit Aktivitäten des Arbeitsprogramms	8 000,00	-3 224,53	4 775,47	4 775,47	100,00 %	4 775,47	16 000,00	-8 000,00	8 000,00	0,00	4 323,50	4 323,50	54,04 %	0,00
3140	Evaluierung der Auswirkungen und Prüfung der Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms	150 000,00	-27 122,50	122 877,50	122 338,23	99,56 %	107 212,79	315 020,42	-85 020,42	230 000,00	15 125,44	157 052,89	172 178,33	74,86 %	0,00
3150	ENP - Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der	930 000,00	21 126,48	951 126,48	951 082,26	100,00 %	511 739,07	838 800,14	91 199,86	930 000,00	439 343,19	371 329,88	810 673,07	87,17 %	0,00

		Mittelbindungen								Zur Zahlung verfügbare Mittel					
Posten	Beschreibung	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2008		Auf 2009 übertragene Mittelbindungen gesamt	Ursprünglicher Haushalt 2008	Übertragungen 2008	2008 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2008	2008 getätigte Zahlungen in Bezug auf Mittelbindungen 2007	Gesamtbetrag der 2008 getätigten Zahlungen		Auf 2009 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
	Nachbarschaftsregion														
3160	IPA - Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in den Bewerberländern	930 000,00	-32 508,17	897 491,83	892 592,31	99,45 %	462 863,13	834 171,63	85 828,37	920 000,00	429 729,18	392 227,09	821 956,27	89,34 %	0,00
3170	DCI - Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe beim Instrument für Entwicklungszusammenarbeit	360 000,00	333,02	360 333,02	359 293,01	99,71 %	168 937,00	248 109,00	106 891,00	355 000,00	190 356,01	76 842,13	267 198,14	75,27 %	0,00
3180	ILP - Projekte: Innovation und Lernen	410 000,00	-36 964,06	373 035,94	373 021,10	100,00 %	215 347,20	469 444,07	-64 444,07	405 000,00	157 673,90	209 706,98	367 380,88	90,71 %	0,00
Zwischensumme	Kapitel 31 - Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms	2 788 000,00	-78 359,76	2 709 640,24	2 703 102,38	99,76 %	1 470 874,66	2 721 545,26	126 454,74	2 848 000,00	1 232 227,72	1 211 482,47	2 443 710,19	85,80 %	0,00
Zwischensumme	Titel 3 - Aufwendungen für operative Tätigkeiten	3 390 000,00	144 994,30	3 534 994,30	3 526 460,80	99,76 %	1 885 108,34	3 390 000,00	144 994,30	3 534 994,30	1 641 352,46	1 366 712,57	3 008 065,03	85,09 %	0,00
Gesamt	Verfügbarer Gesamthaushalt:	7 984 000,00	0,00	7 984 000,00	7 724 231,16	98,56 %	2 776 465,89	7 984 000,00	0,00	7 984 000,00	14 947 765,27	1 366 712,57	6 314 477,84	90,72 %	891 357,55

ii. Aus 2007 auf 2008 übertragene Mittel

Posten	Beschreibung	Aus 2007 auf 2008 übertragene Mittel	Aus 2007 zur Zahlung verfügbare Mittel 2008	Aus Mitteln 2007 getätigte Zahlungen 2008	Aus 2007 annulierte zur Zahlung verfügbare Mittel 2008
1110	Vertragsbedienstete	943,76	943,76	576,30	367,46
1112	Örtliche Bedienstete	526,92	526,92	287,64	239,28
1172	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung	100,00	100,00	54,00	46,00
1177	Sonstige erbrachte Dienstleistungen und institutionelle Prüfdienstleistungen	223 272,51	223 272,51	154 508,81	68 763,70
1180	Verschiedene Einstellungsaufwendungen	11 837,28	11 837,28	8 757,36	3 079,92
1183	Umzugskosten	21 516,00	21 516,00	21 516,00	0,00
Zwischen summe	Kapitel 11 - Personal im aktiven Dienst	258 196,47	258 196,47	185 700,11	72 496,36
1300	Dienstreisen	651 146,53	651 146,53	482 650,90	168 495,63
Zwischen summe	Kapitel 13 - Dienstreisen	651 146,53	651 146,53	482 650,90	168 495,63
1430	Gesundheitsdienst	10 081,21	10 081,21	4 099,80	5 981,41
1440	Interne Schulung	79 773,92	79 773,92	73 129,91	6 644,01
1490	Sonstige Maßnahmen	5 111,50	5 111,50	3 646,23	1 465,27
Zwischen summe	Kapitel 14 - Soziale und medizinische Infrastruktur	94 966,63	94 966,63	80 875,94	14 090,69
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	3 553,19	3 553,19	2 681,50	871,69
Zwischen summe	Kapitel 17 - Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	3 553,19	3 553,19	2 681,50	871,69
Titel 1	Ausgaben für das im Dienst der Stiftung tätige Personal	1 007 862,82	1 007 862,82	751 908,45	255 954,37
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	30 639,35	30 639,35	7 582,43	23 056,92
2030	Reinigung und Unterhalt	87 123,72	87 123,72	72 926,00	14 197,72
2050	Sicherheit und Überwachung	21 988,62	21 988,62	19 901,79	2 086,83
2090	Sonstige Aufwendungen für Gebäude, einschl. Versicherungs- und Verwaltungskosten	38 357,69	38 357,69	12 515,01	25 842,68
Zwischen summe	Kapitel 20 - Erwerb und Miete von Gebäuden, Nebenkosten	178 109,38	178 109,38	112 925,23	65 184,15
2100	IKT-Hardware	51 687,94	51 687,94	51 687,94	0,00
2101	Entwicklung und Ankauf von Software	33 215,50	33 215,50	30 815,50	2 400,00
2102	Sonstige Aufwendungen	12 708,26	12 708,26	12 508,26	200,00
2103	Telekommunikationskosten	23 911,80	23 911,80	16 801,01	7 110,79
2104	Kosten für Telekommunikationsanlagen	7 370,00	7 370,00	4 706,68	2 663,32
Zwischen summe	Kapitel 21 - Informationstechnologie	128 893,50	128 893,50	116 519,39	12 374,11
2200	Ankauf technischer Anlagen und von Büroausstattung	630,50	630,50	630,49	0,01
2202	Miete	250,00	250,00	250,00	0,00
2203	Wartung, Nutzung und Reparatur technischer Anlagen und von Büroausstattung	100,00	100,00		100,00
2210	Ankauf von Mobiliar	120,00	120,00	120,00	0,00
2233	Wartung, Nutzung und Reparatur	162,00	162,00	162,00	0,00
2250	Ankauf nicht operativer Veröffentlichungen und Abonnements	679,81	679,81	507,89	171,92
Zwischen summe	Kapitel 22 - Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten	1 942,31	1 942,31	1 670,38	271,93
2300	Papier und sonstiges Büromaterial	28 320,41	28 320,41	27 697,84	622,57

2330	Anwalts- und Gerichtskosten	45 680,34	45 680,34	12 250,57	33 429,77
Posten	Beschreibung	Aus 2007 auf 2008 übertragene Mittel	Aus 2007 zur Zahlung verfügbare Mittel 2008	Aus Mitteln 2007 getätigte Zahlungen 2008	Aus 2007 annullierte zur Zahlung verfügbare Mittel 2008
2350	Verschiedene Versicherungskosten	1 699,96	1 699,96	1 699,96	0,00
2352	Verschiedene Aufwendungen für interne Sitzungen	385,50	385,50	203,50	182,00
2355	Kleinausgaben	500,00	500,00		500,00
2360	Veröffentlichungen im Amtsblatt	22 546,99	22 546,99	7 701,85	14 845,14
Zwischen summe	Kapitel 23 - Laufende Verwaltungsausgaben	99 133,20	99 133,20	49 553,72	49 579,48
2400	Aufwendungen für Schriftverkehr und Kurierdienste	30 540,17	30 540,17	20 220,03	10 320,14
Zwischen summe	Kapitel 24 - Post- und Fernmeldekosten	30 540,17	30 540,17	20 220,03	10 320,14
2500	Vorstandssitzungen	25 598,55	25 598,55	20 263,98	5 334,57
Zwischen summe	Kapitel 25 - Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art	25 598,55	25 598,55	20 263,98	5 334,57
Titel 2	Gebäude, Ausrüstung und verschiedene Sachaufwendungen für den Dienstbetrieb	464 217,11	464 217,11	321 152,73	143 064,38
3040	Übersetzungskosten	17 157,20	17 157,20	17 157,20	0,00
Zwischen summe	Kapitel 30 - Operative Aufwendungen	17 157,20	17 157,20	17 157,20	0,00
Titel 3	Aufwendungen im Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten	17 157,20	17 157,20	17 157,20	-
Gesamt	Mittel insgesamt:	1 489 237,13	1 489 237,13	1 090 218,38	399 018,75

In Titel 3 wurden Mittelbindungen in Höhe eines kumulierten Betrags von 1 785 630,30 EUR von 2007 auf 2008 übertragen. Diese Mittelbindungen werden mit Zahlungsermächtigungen aus dem Jahre 2008 beglichen und die gezahlten Beträge in Tabelle „i. Mittel des laufenden Haushaltsjahres“ ausgewiesen.

iii. Mittel für zweckgebundene Ausgaben

Kapitel	Beschreibung	Verpflichtungsermächtigungen				Zahlungsermächtigungen			
		2008 zur Mittelbindung verfügbare endgültige Mittel	Mittelbindungen 2008		Auf 2009 übertragene verfügbare Mittelbindungen	2008 zur Zahlung verfügbare endgültige Mittel	Zahlungen 2008		Auf 2009 übertragene zur Zahlung verfügbare Mittel
43	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen - Mittel 2003	20 959,61	20 959,61	100,00 %	-	25 621,12	21 887,25	85,43 %	3 733,87
43	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen - Mittel 2004	53 777,92	52 112,06	96,90 %	1 665,86	64 768,99	35 513,84	54,83 %	29 255,15
43	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen - Mittel 2005	19 928,68	17 548,22	88,06 %	2 380,46	25 950,68	11 904,61	45,87 %	14 046,07
43	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen - Mittel 2006	238 048,70	152 408,61	64,02 %	85 640,09	258 326,60	79 702,65	30,85 %	178 623,95
43	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen - Mittel 2007	90 908,00	83 290,77	91,62 %	7 617,23	184 705,11	132 447,35	71,71 %	52 257,76
43	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen - Mittel 2008	437 007,14	331 058,35	75,76 %	105 948,79	437 007,14	85 256,35	19,51 %	351 750,79
	Summe andere Geber:	860 630,05	657 377,62	76,38 %	203 252,43	996 379,64	366 712,05	36,80 %	629 667,59
51	Personal – aus Vorjahren verfügbare Mittel	179 600,83	62 784,71	34,96 %	116 816,12	328 863,43	157 323,92	47,84 %	171 539,51
52	Reisekosten und Tagegelder – aus Vorjahren verfügbare Mittel	417 705,67	99 727,42	23,88 %	317 978,25	608 474,97	196 009,04	32,21 %	412 465,93
53	Sonstige Kosten (Öffentlichkeitswirksamkeit und Konferenzen/Seminare)	412 945,27	210 870,67	51,07 %	202 074,60	449 794,32	182 123,41	40,49 %	267 670,91
54	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3	-	0,00	0,00 %	-	535 016,00	488 248,00	91,26 %	46 768,00
55	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	-	0,00	0,00 %	-	587 315,18	502 476,18	85,55 %	84 839,00
56	Finanzprüfungen	15 000,00	0,00	0,00 %	15 000,00	15 000,00	-	0,00 %	15 000,00
57	Unvorhergesehene Ausgaben	-	-	0,00 %	-	-	-	0,00 %	-
	Gesamtsumme der Kommission - ETE-MEDA-Vereinbarung:	1 025 251,77	373 382,80	36,42 %	651 868,97	2 524 463,90	1 526 180,55	60,46 %	998 283,35
61	Auswahl	-	-	0,00 %	-	179 654,29	179 654,29	100,00 %	-
62	Vertragsverwaltung	-	-	0,00 %	-	29 125,60	29 125,60	100,00 %	-
63	Veröffentlichungen und Information	-	-	0,00 %	-	32 559,54	32 559,54	100,00 %	-
64	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	-	-	0,00 %	-	111 032,99	111 032,99	100,00 %	-
6	Gesamtsumme der Kommission - Tempus-Vereinbarung TA 2004/05:	0,00	0,00	0,00 %	0,00	352 372,42	352 372,42	100,00 %	0,00
61	Auswahl	2 300 499,80	1 316 060,95	57,21 %	855 121,40	4 411 459,83	2 783 508,89	63,10 %	1 627 950,94
62	Vertragsverwaltung	213 585,00	135 490,48	63,44 %	-	257 595,60	257 595,60	100,00 %	-
63	Veröffentlichungen und Information	78 100,00	35 178,00	45,04 %	-	90 226,00	90 226,00	100,00 %	-
64	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	122 932,98	114 632,05	93,25 %	-	190 422,27	190 422,27	100,00 %	-
65	Rücklage	-	-	0,00 %	-	-	-	100,00 %	-
6	Gesamtsumme der Kommission - Tempus-Vereinbarung TA 2007:	414 617,98	285 300,53	68,81 %	0,00	538 243,87	538 243,87	100,00 %	0,00
Gesamt	Verfügbarer Gesamthaushalt:	4 059 087,41	2 966 049,67	73,07 %	840 094,40	4 411 459,83	2 783 508,89	63,10 %	1 627 950,94

VI. STELLENPLAN DER ETF 2008

Funktions- gruppe und Besoldungs- gruppe	Stellenplan 2008		Zum 31. Dezember 2008 besetzte Stellen	
	Dauer- planstellen	Stellen auf Zeit	Dauer- planstellen	Stellen auf Zeit
AD 16				
AD 15				
AD 14		1		1
AD 13		3		
AD 12		7		7
AD 11		13		12
AD 10		5		3
AD 9		12		11
AD 8		10		7
AD 7		3		8
AD 6				1
AD 5				
Zwischen- summe AD	—	54	—	50
AST 11				
AST 10		1		
AST 9		8		5
AST 8		4		2
AST 7		8		7
AST 6		11		8
AST 5		10		2
AST 4				3
AST 3				3
AST 2				6
AST 1				
Zwischen- summe AST	—	42	—	36
Gesamt	—	96	—	86

ANHANG I: VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VORSTANDS 2008

Europäische Kommission Vorsitzende	Frau Odile QUINTIN Generaldirektorin GD Bildung und Kultur
Europäische Kommission Mitglied (Juni-Sitzung)	Herr Dirk MEGANCK Direktor GD Erweiterung
Europäische Kommission Mitglied (November-Sitzung)	Herr Timo SUMMA Direktor GD Erweiterung
Europäische Kommission Mitglied	Herr David LIPMAN Direktor GD Außenbeziehungen
Österreich Mitglied	Herr Karl WIECZOREK Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Österreich Stellvertreter	Herr Reinhard NÖBAUER Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Belgien Mitglied	Frau Micheline SCHEYS Projektleiterin für strategische Berufsbildungspolitik Abteilung Bildung Ministerium der Flämischen Gemeinschaft
Bulgarien Mitglied	Frau Valentina DEIKOVA Direktorin Direktion für politische Strategien in der Berufsbildung Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Bulgarien Stellvertreterin	Frau Emiliyana DIMITROVA Leiterin des Bereichs Entwicklungen und Perspektiven Direktion für politische Strategien in der Berufsbildung Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Zypern Mitglied	Herr Charalambos CONSTANTINOU Direktor Abteilung für technische Sekundar- und Berufsbildung Ministerium für Bildung und Kultur
Zypern Stellvertreter	Herr Ilias MARKATZIIS Inspektor für technische Sekundar- und Berufsbildung Abteilung für technische Sekundar- und Berufsbildung Ministerium für Bildung und Kultur
Tschechische Republik Mitglied	Frau Helena ÚLOVCOVÁ Stellvertretende Direktorin Nationales Institut für technische und berufliche Bildung
Tschechische Republik Stellvertreter (Juni-Sitzung)	Herr Vladimír KRIEG Abteilungsleiter Abteilung für allgemeine und weiterführende berufliche Bildung Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Tschechische Republik Stellvertreterin (November-Sitzung)	Frau Katerina MOLNÁROVÁ Vertreterin des Ministeriums Abteilung für allgemeine und berufliche Bildung Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Dänemark Mitglied	Herr Roland Svarrer ØSTERLUND Leitender Berater Internationale Angelegenheiten Unterrichtsministerium
Dänemark Stellvertreter	Herr Philip PEDERSEN Leitender Berater im Bildungswesen Berufsbildung Unterrichtsministerium
Estland Mitglied	Frau Külli ALL Beraterin (Lebenslanges Lernen) Abteilung für Berufs- und Erwachsenenbildung Ministerium für Bildung und Forschung
Finnland Stellvertreter	Herr Ossi V. LINDQVIST Vorsitzender des finnischen Evaluierungsrats für Hochschulbildung Universität Kuopio
Frankreich Mitglied	Frau Agnès LECLERC Delegierte DAEI - Delegation für europäische und internationale Angelegenheiten Ministerium für Arbeit, soziale Beziehungen und Solidarität
Frankreich Stellvertreter	Herr Vincent HONORAT Zuständig für die Direktion für europäische und internationale und Kooperationsbeziehungen (DREIC) (Büro 1) Ministerium für Bildung, Hochschulbildung und Forschung
Deutschland Mitglied	Herr Stefan SCHNEIDER Regierungsdirektor Übergreifende Fragen und Bildungspolitik der EU Bundesministerium für Bildung und Forschung
Deutschland Stellvertreterin (Juni-Sitzung)	Frau Sandra VON HOPFFGARTEN Leitende Angestellte Übergreifende Fragen und Bildungspolitik der EU Bundesministerium für Bildung und Forschung
Deutschland Stellvertreterin (November-Sitzung)	Frau Anabel HARTING Bundesministerium für Bildung und Forschung
Griechenland Mitglied	Herr Ioannis TZIONAS Vizepräsident Organisation für Berufsbildung Griechenlands
Griechenland Stellvertreterin (Juni-Sitzung)	Frau Plessa PAPADAKI Direktorin Ministerium für Bildung und religiöse Angelegenheiten
Griechenland Stellvertreterin (November-Sitzung)	Frau Maria GALANI Direktorin der Abteilung für europäische und internationale Beziehungen Organisation für Berufsbildung
Ungarn Mitglied	Herr György SZENT-LÉLEKY Leitender Berater Abteilung Erwachsenenbildung und Berufsbildung Ministerium für Soziale Angelegenheiten und Arbeit
Irland Mitglied	Herr Niall MONKS Unterstellter Abteilungsleiter Ministerium für Wirtschaft, Handel und Beschäftigung

Irland Stellvertreter	Frau Ann Mary REDMOND Leitende Angestellte Ministerium für Wirtschaft, Handel und Beschäftigung
Italien Mitglied (Juni-Sitzung)	Herr Stefano QUEIROLO PALMAS Berater Abteilung europäische Integration Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
Italien Mitglied (November-Sitzung)	Herr Alberto CUTILLO Berater Generaldirektion für europäische Integration Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
Italien Stellvertreter	Herr Luigi GUIDOBONO CAVALCHINI Präsident UniCredit Private Banking
Lettland Mitglied	Frau Lauma SIKI Stellvertretende Staatssekretärin Strukturfonds und europäische Angelegenheiten Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Lettland
Lettland Stellvertreterin	Frau Dita TRAIKAS Direktorin Staatliche Agentur für die Entwicklung der Berufsbildung
Litauen Mitglied	Herr Romualdas PUSVASKIS Direktor Berufs- und Weiterbildung Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Litauen Stellvertreterin	Frau Giedre BELECKIENE Direktorin des Methodikzentrums für Berufsbildung Methodikzentrum für Berufsbildung
Luxemburg Mitglied	Herr Antonio de CAROLIS Stellvertretender Direktor Berufsbildung Ministerium für allgemeine und berufliche Bildung
Luxemburg Stellvertreter	Frau Edith STEIN Handelskammer des Großherzogtums Luxemburg
Malta Mitglied (November-Sitzung)	Herr Frans BORG Ständiger Sekretär Ministerium für Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Malta Stellvertreter (Juni-Sitzung)	Herr Anthony DEGIOVANNI Direktor Abteilung für die Befolgung von Rechtsvorschriften Ministerium für Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Malta Stellvertreter (November-Sitzung)	Herr Maurice GRECH Hochschule der Künste, Wissenschaft und Technologie Maltas
Niederlande Mitglied	Frau Boukje SPIT Leiterin der Abteilung Innovation und Information Direktion für Berufs- und Erwachsenenbildung Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Polen Mitglied	Frau Danuta CZARNECKA Stellvertretender Direktor Abteilung für internationale Kooperation Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung

Polen Stellvertreterin	Frau Ewa RUDOMINO Bereichsleiterin Bereich Europäische Programme Abteilung für Berufs- und Weiterbildung Ministerium für nationale Bildung
Portugal Mitglied	Frau Cândida SOARES MEDEIROS Generaldirektorin Büro für Strategie und Planung Ministerium für Arbeit und gesellschaftliche Solidarität
Portugal Stellvertreter	Herr Francisco CANEIRA MADELINO Institut für Beschäftigung und Berufsbildung Ministerium für Arbeit und gesellschaftliche Solidarität
Rumänien Mitglied	Frau Zoica VLADUT Stellvertretende Direktorin Nationales Zentrum für die Entwicklung der Berufsbildung
Rumänien Stellvertreterin <i>(Juni-Sitzung)</i>	Frau Liliana Elena SCARLAT Beraterin Direktion für politische Strategien für Arbeitskräfte Ministerium für Arbeit, soziale Solidarität und Familie
Slowakei Mitglied	Herr Juraj VANTUCH Analytiker im Bereich der (Berufs-)Bildungspolitik Pädagogische Fakultät Comenius-Universität
Slowenien Mitglied	Herr Elido BANDELJ Bereichsleiter Abteilung für Erwachsenenbildung Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport
Slowenien Stellvertreterin	Frau Jelka ARH Ministerialdirektorin EU-Angelegenheiten und Strukturfonds Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport
Spanien Mitglied	Frau Rosario ESTEBAN BLASCO Technische Beraterin Stellvertretende Generaldirektorin für Berufsbildung Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport
Spanien Stellvertreterin	Frau Gema CAVADA BARRIO Technische Assistentin im Bildungswesen Stellvertretende Generaldirektorin für Berufsbildung Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Schweden Mitglied/Stellvertreter <i>(Juni-Sitzung und November-Sitzung)</i>	Herr Erik HENRIKS Leitender Berater Abteilung für Bildungsgänge der Sekundarstufe II Ministerium für Bildung und Forschung
Schweden Mitglied <i>(November-Sitzung)</i>	Herr Per BYSTRÖM Stellvertretender Direktor Ministerium für Bildung und Forschung
Schweden Stellvertreter <i>(Juni-Sitzung)</i>	Herr Hans-Åke ÖSTRÖM Stellvertretender Direktor Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Sekretariat für internationale Angelegenheiten
Vereinigtes Königreich Mitglied	Frau Nicola SAMS Beraterin für politische Strategien in Europa EU-Bildungspolitik und Schulen in Europa Hauptabteilung Europäische Union